



Ausrittsbericht des Reyches Haidelberga zum

**hohen Reych Asciburgia,
am 9. im Christmond a.U. 152**

Ein stattliches Fähnlein von 14 Sassen der Haidelberga und 7 Sassen aus befreundeten Reychen ritten mit dem Benzinelefanten zur Asciburgia. Unter freudigen Lulu-Rufen, Fanfaren- und Schalmeyenklängen der Janitscharen, ritten sie in die festliche Spessart Burg ein. Der C hatte zuvor zum Einritt eine gar fürtreffliche Fechsung zu Ehren der Haidelberga vorgetragen.

Es gab einen gar hertzlichen Händedruck des Fungierenden und der beiden Oberschlaraffen, und der Willekumm-Trunk, das beliebte Rheingold, wurde mit Freuden gelabt.

Grußworte der Eingerittenen und Geschenke wurden am Thron niedergelegt. Ritter Ben Ares dedizierte im Namen der Haidelberga zwei Flaschen des im Uhuversum hoch geschätzten aber knappen Haidelberga Geysts. Ritter Charmi hatte zuvor eine geballte Ladung Lebkuchen am Thron niedergelegt, die im Laufe der Sippung in handlichen Packungen als Schwundahnen zur Verteilung kamen. Der von Ritter Moravius übergebene Schokoladenuhu flog sogleich zur Junkertafel und wurde nicht wieder gesehen.

Mit dem Gesang „Auf, auf ihr Schlaraffen“ und kräftigen Fausthieben auf die Tafeln begann die Sippung.

Nachdem Marschall und Kantzler ihre Arbeit verrichtet hatten, stand ein Duell zwischen den Rittern Peterle (Erforda), Ben Ares (Haidelberga) gegen die Ritter Wonneproppen und Schabernack (Asciburgia) an. Die Beiden Sassen der Asciburgia hatten die Ritter Peterle und Ben Ares in der Erforda als Klugscheißer betitelt, als sie den Fungierende auf falsche Wiedergaben des Abendlieds hingewiesen hatten. Als Waffen wurde musikalisch gewählt. Nach kräftigen Hieben von beiden Seiten standen die Asciburgia-Ritter als zweite Sieger fest.

Nach der herzlichen Versöhnung wurde der Fechsungsreigen eröffnet. Einer der Höhepunkte war der musikalische Beitrag der Fischergass-Jazzer, alles Sassen der Asciburgia.

Rt. Compophil berichtete vom Wappen des weiland Ritters Dichte-Mal Ganz-Egal unseres Mutterreychs Nordhusia. Dieses befindet sich im Besitz seinem Burgschrecks. Anschließend überreichte er der Haidelberga eine gerahmte Ablichtung des Wappens, das Ritter Ben Ares im Namen des Reyches mit geziemenden Dankesworten entgegennahm.

Glock 10:45 Uhr des Abends ging eine gar fröhliche und freundschaftliche Sippung mit dem Sippungsschlusslied zu Ende. Glock 00:30 Uhr nach Mitternacht sind wir wieder glücklich in Heidelberg gelandet. Voller Freude und glücklich ritten die Sassen zur Heimbürg.

Ritter Bliemchen

(Rm Haidelberga)